

Qualitätsoffensive Lehrerbildung - Verbundprojekt LEHREN in M-V

Zweite Förderphase von 2019 bis 2023

Projektbereich 4

Innovationsbereiche der Forschungs- und Entwicklungsstelle LEHREN

- Räume für eine phasenübergreifende Professionalisierung

Projektleitung: **Prof. Dr. Christoph Perleth (UR)**, Prof.in Dr.in Kathrin Mahlau (UG), Prof.in Dr.in Anke Kampmeier (HNB)



Ziele

Das Teilprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, standortspezifisch verschiedene Maßnahmen zur Professionalisierung für inklusives Lehren und Lernen zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren:

- die Konzipierung, Erprobung und Evaluation spezifischer Beratungsformate und Professionalisierungsmaßnahmen,
- die Vermittlung professionellen Wissens, Wahrnehmens und handlungsnaher Kompetenzen,
- Analyse von Wahrnehmungsmechanismen bei Lehrkräften im Sportunterricht,
- die Förderung der aktiven Reflexion eigener Wertüberzeugungen (beliefs) und Einstellungen/Haltungen (attitudes),
- die Stärkung der Theorie-Praxis-Verzahnung in den Fachdidaktiken Deutsch und Mathematik,
- die ergänzende Entwicklung geeigneter analoger und digitaler Lehr-Lern-Materialien,
- die kooperative Zusammenarbeit von Hochschulen, Schulen und außerschulischen Einrichtungen.

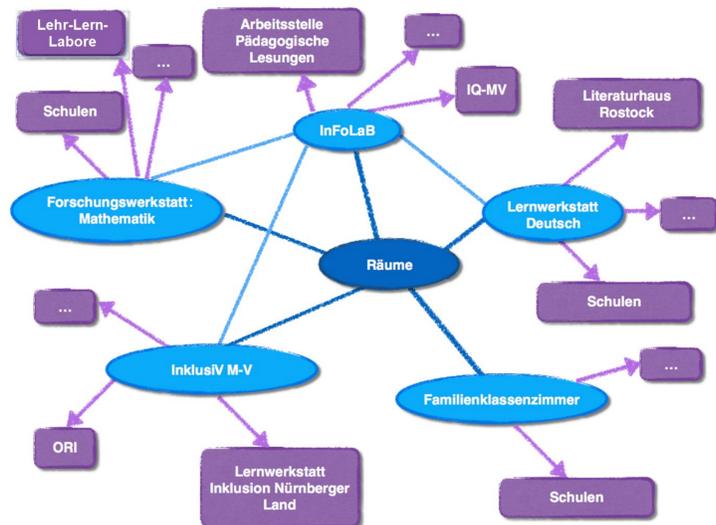
Inhalte

Professionalisierung in allen Phasen der Lehrer*innenbildung durch Videografie, Eye-Tracking oder Aus- und Fortbildungsformate sowie die Evaluation und Weiterentwicklung der Räume:

- Inklusions-, Forschungs-, Lernarbeits-, Beratungsraum, (InFoLaB)
- Lernwerkstatt Deutsch,
- Forschungswerkstatt: Mathematik,
- Inklusionswerkstatt M-V (InklusiV),
- Labor Trainingswissenschaft,
- Systemische Multifamilienarbeit im Familienklassenzimmer

sind Elemente, die standort- und fachübergreifend im Fokus der 2. Förderphase liegen. Dabei entsteht ein zunehmend breiteres Kooperationsnetzwerk vielfältiger Akteur*innen aus dem Kultur- und Bildungsbereich.

Vernetzung



Ergebnisse

- Entwicklung einer durch das IQ M-V anerkannten Professionalisierungsmaßnahme für die dritte Lehrer*innenbildungsphase. Pilothafte Durchführung ab Frühjahr 2021 an Förderschulen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.
- Im Rahmen der datenschutzrechtlichen Freigabe für Forschungsprojekte, die mit Audio- oder Videografie über das InFoLaB laufen, wurde der Prozess deutlich erleichtert und damit beschleunigt.
- Kooperationen im Rahmen des Projekts „Weltenschreiber“ zum Literarischen Schreiben.
- Durch individualisierte Belastungsgestaltung im Sportunterricht kann auch in heterogenen Schüler*innengruppen eine vergleichbare körperliche Beanspruchung induziert werden.
- Entwicklung einer Professionalisierungsmaßnahme zur diagnostischen Verhaltensverlaufsmessung.

Hochschulen	Institute	Akteur*innen
Universität Rostock	Institut für Pädagogische Psychologie „Rosa und David Katz“	Prof. Dr. Christoph Perleth Ana Cristina Costa Castro Eileen Hage
	Institut für Germanistik	Prof. Dr. Tilman von Brand Eileen Hage
	Institut für Sportwissenschaft	Prof. Dr. Sven Bruhn Joshua Defazio
	Institut für Mathematik	Prof.in Dr.in Eva Müller-Hill Uwe Schallmaier
	Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation	Prof.in Dr.in Katja Koch Felix Linström
Hochschule Neubrandenburg	Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung	Prof.in Dr.in Anke Kampmeier Prof.in Dr.in Stefanie Kraehmer Elisa Hofert Bengta M. Leopold
Universität Greifswald	Institut für Erziehungswissenschaft	Prof.in Dr.in Kathrin Mahlau Lena Stippel

Literatur

- Abraham, U., Brendel-Perpina, I. (2015): Literarisches Schreiben im Deutschunterricht. Produktionsorientierte Literaturpädagogik in der Aus- und Weiterbildung. Seelze: Klett Kallmeyer.
- Bruhn, U., Granzow, S., Hage, E., Koevel, A. & Schulz, A. (2018). Lehren und Lernen im InFoLaB – Ein Ansatz für inklusive Hochschulpraxis. In Hericks, N. (Hrsg.): Hochschulen im Spannungsfeld der Bologna-Reform. Erfolge und ungewollte Nebenfolgen aus interdisziplinärer Perspektive. (S. 181-195) Wiesbaden: Springer.
- Mahlau, K. (2019). Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung – Überlegungen zum praktischen Einsatz von Direct Behavior Ratings im inklusiven Unterricht. Zeitschrift für Heilpädagogik, 11, 581-591.



Das Verbundprojekt LEHREN in M-V wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.
FKZ 01JA1914A

